

BAUNETZWOCHE #601

Das Querformat für Architekten

28. Juli 2022



**EINE WOHNUTOPIE
WIRD 50
MÜNCHENS OLYMPISCHES DORF**

**JOBS
JOBS JOBS**
Aktuelle Stellenanzeigen
jetzt auch in der
Baunetzwoche!

DIESE WOCHE

Als dichte Großwohnsiedlung aus Beton stieß das Olympische Dorf in München anfangs auf wenig Zustimmung. Doch das städtebauliche Experiment von 1972 ging auf und entfaltete nach und nach seine Qualitäten. Dazu zählen nicht nur üppige Grünräume, sondern auch eine starke, engagierte Nachbarschaft. Unser Autor lebt seit 30 Jahren im Olydorf.



6 Eine Wohnutopie wird 50 Münchens Olympisches Dorf

Von Christian Schittich

3	<u>Architekturwoche</u>
4	<u>News</u>
22	<u>Jobs</u>
32	<u>Bild der Woche</u>

Titelfoto: Christian Schittich

oben: Ansicht aus den 1970er Jahren

Foto: Nikolaus Koliusis/Heinle Wischer+Partner

Heinze GmbH | NL Berlin | BauNetz

Geschäftsführer: Sven Hohmann

Gesamtleitung: Stephan Westermann

Chefredaktion: Friederike Meyer

Redaktion dieser Ausgabe: Diana Artus

Artdirektion: Natascha Schuler



Keine Ausgabe verpassen mit
dem BauNetzwoche-Newsletter.
Jetzt abonnieren!



Bildquelle: [Archlab / BauNetz](#)

MONTAG

Der britische Architekt David Chipperfield ist für seine gediegene Steinarchitektur bekannt – aber nicht unbedingt für linke Gesellschaftskritik. In einem [Interview mit der NZZ](#) wurde er nun jedoch überraschend deutlich: „Der freie Markt kann nicht liefern, was wir zur Bewältigung von umwelt- oder sozialpolitischen Krisen brauchen“, sagte er anlässlich der Eröffnung seines [Präfekturprojekts in Paris](#). Klare Worte findet er auch für Berlin. Dass die öffentliche Hand bei Land- und Mietpreisen interveniere, sei für ihn der einzig gangbare Weg. Ob sich Bürgermeisterin Franziska Giffey und ihre SPD-geführte, eher immobilienfreundliche Koalition solche Wortmeldungen wohl zu Herzen nehmen? Die Hoffnung stirbt zuletzt. *sb*

NEWS

ELEMENTE-PUZZLE

BAUNETZ WISSEN



Foto: Michael Heinrich

Strenge Lochfassaden und eine rotbraune Hülle prägen das Hotel, das Hild und K Architekten für das Münchner Werksviertel geplant haben. Die Fassade aus vorgefertigten Betonelementen und Klinkern erscheint auf den zweiten Blick dekorativ: Doppelfenster und Brüstungselemente sind durch eine lineare Fassung der Etagen und Raumabschnitte gegliedert. Ein bewegtes Relief entsteht durch die schuppenartige Anordnung von Klinkerriemchen, deren Erscheinungsbild präziser Vorfertigung zu verdanken ist. Tragschale, Dämmung und Sichtschale sind hier modular zusammengefasst. Vintage-Möbel, Sichtbeton, Samt und Leder in den Hotelzimmern spielen auf die industrielle Vergangenheit des Areals an.

www.baunetzwissen.de/daemmstoffe

ABKÜHLUNG GEFÄLLIG?

BAUNETZ MELDUNGEN



Foto: David Bühler

Temperaturrekorde fallen, eine Hitze-welle jagt die nächste – nichts wie los zum Baden. Wer nicht das Glück hat, ein Gewässer in erreichbarer Nähe zu haben, kann sich auch mit einem Blick ins Baunetz-Archiv erfrischen: Unser aktuelles Themenpaket versammelt neun internationale Freibäder und Wassersportanlagen. Die vorgestellten Projekte reichen von Erweiterungen und Sanierungen wie der des 1931 von Beda Hefti geplanten Gruebi-Bades in den Schweizer Alpen über Holz- und Pavillonarchitekturen bis hin zur Olympischen Anlage bei Paris, einem Gemeindezentrum mit Flusszugang in Montréal und einer als Strandpark daher kommenden Hochwasserschutzanlage in Bremen. Wasser marsch!

www.baunetz.de

GRENZEN VERSCHIEBEN

BAUNETZ ID



Foto: Ikea

Mit einfachen und klaren Formen gestaltet Sabine Marcelis faszinierende Objekte, deren Materialeigenschaften in den Vordergrund treten. Für ihre Entwürfe greift die niederländische Designerin Phänomene aus der Natur auf und lotet die Möglichkeiten des Zusammenspiels von Farbe, Licht und Material aus. Ihre Projekte könnten nicht unterschiedlicher sein und zeigen in ihrer Wahl ikonisch anmutender Formen und gegenwartsbewusster Farbgebungen eine unverkennbare Handschrift. Im Interview spricht die 36-Jährige über ihre Zusammenarbeit mit dem Vitra Design Museum, ihre Faszination für Glas und Gießharz wie auch über ihren schlimmsten Albtraum.

www.baunetz-id.de

BauNetz Stellenmarkt

425 JOBS

Stand: 26.07.22

_Fassade

- Agraffe
- Curtain Wall
- Halteanker
- Sandwich
- VHF

... noch Fragen?

EINE WOHNUTOPIE WIRD 50



MÜNCHENS OLYMPISCHES DORF



TEXT UND FOTOS VON CHRISTIAN SCHITTICH

Münchens Olympiapark mit seinen weltberühmten Sportstätten gehört zweifellos zum besten, was die europäische Architektur der letzten 50 Jahre hervorgebracht hat. Sein Wert kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, die einmalige Synthese aus Architektur, Tragwerksplanung und Landschaftsgestaltung wurde vielfach thematisiert. Ebenso seine Entstehungsgeschichte, als alle Beteiligten mit viel Mut und voller Visionen an einem Strang zogen, um der noch jungen Demokratie in Deutschland ein heiteres Image zu verleihen. Doch während Architekten aus aller Welt voller Bewunderung auf den Park und seine kühnen Zelt-dächer schauen, steht das angrenzende Olympische Dorf meist in deren Schatten. Als einzigartiges städtebauliches Experiment konzipiert, wurde es anfangs wegen seiner brutalistischen Betonarchitektur heftig kritisiert und musste sich im Laufe seines Bestehens erst allmählich bewähren. Heute zählt es zu den gefragtesten Wohnsiedlungen Münchens.



GRÜN TRIFFT BETON – LEBEN IM OLYDORF

Zugegeben, als ich mit meiner Familie vor knapp 30 Jahren beschloss, ins Olympische Dorf zu ziehen, war das nicht wirklich Liebe auf den ersten Blick. Ausschlag gaben vielmehr die im Vergleich zu anderen Lagen in München ausgesprochen günstigen Wohnungspreise, die nicht zuletzt der damals schlechten Bausubstanz geschuldet waren. Gut 20 Jahre nach ihrer Fertigstellung war die Siedlung bereits in die Jahre gekommen, die Häuser an vielen Stellen unansehnlich geworden, und die Begrünung hatte bei weitem noch nicht den Zustand von heute erreicht.

Wirklich viel wussten wir seinerzeit über die Besonderheiten der Anlage nicht – trotz eines Architekturstudiums an der TU München. In der Lehre war das Olympische Dorf Anfang der 1980er Jahre schlichtweg nicht vorgekommen, ebenso fehlte die als Modellstadt gedachte Siedlung beinahe komplett in der Fachliteratur zum The-

ma Städte- oder Wohnungsbau. Der Grund für ihr Totschweigen lag vermutlich im fehlenden Wettbewerb. Schließlich waren während der Planungszeit alle existierenden Architektenverbände gegen die „autokratische Direktvergabe“ an Heinle, Wischer und Partner Sturm gelaufen. Auch der Jury-Vorsitzende des von Behnisch gewonnenen Gesamtwettbewerbs, Egon Eiermann, äußerte sein Unverständnis darüber, dass „man Herrn Heinle die ganze Wohnsiedlung nachschmeißt“ und beklagte eine vergeudete Chance.

So standen wir im März 1993 etwas ratlos in einer der Häuserschluchten in der Straßbergerstraße zwischen viel grauem Beton, an dem schon sichtbar der Zahn der Zeit genagt hatte, um uns im sogenannten Flachbereich – einem Haus mit viereinhalb Geschossen – eine Maisonettewohnung anzuschauen. Wenn auch der erste Eindruck



Fußgängerbereich in der Nadistraße



Blick von einem Laubengang im Flachbereich auf Fußgängerebene und Hochhäuser in der Straßbergerstraße

der Anlage durchaus befremdlich war, sprachen neben dem günstigen Preis vor allem die ruhige Wohnumgebung und die sehr schnelle Anbindung mit der U-Bahn an die Innenstadt sowie die Nähe zum Olympiapark für das Objekt. Außerdem ließ sich die gewählte Wohnung dank Schottenbauweise und leichten Raumtrennwänden individuell umgestalten.

Als weitere Pluspunkte verbuchten wir die zwei großen, vor Einblicken geschützten Terrassen sowie den Eingang direkt von der Fußgängerebene – beinahe wie bei einem Reihenhaus.

RAUM FÜR KINDER UND NACHBARSCHAFT

Schon bald nach unserem Einzug fielen uns die vielen Architekten auf, die hier wohnen: Selbstständige und angestellte, verbeamtete und darunter viele Professoren. Weltweit gibt es wohl kaum eine Großsiedlung, in der die Konzentration an Architekten höher ist. Das spricht auf jeden Fall für tieferliegende Qualitäten. Und tatsächlich

muss man das Dorf von innen erleben, um seine wahren Vorzüge zu erkennen. Trotz der großen Dichte befinden sich zwischen den Häuserzeilen ausgedehnte Grünräume, durch die konsequente Trennung von Fahr- und Fußgängerebene sind die Autos in den Untergrund verbannt. Für Kinder ist die gesamte Wohnanlage ein einziger Abenteuerspielplatz. Bereits die ganz Kleinen können sich ungestört vor der Haustür aufhalten, denn statt Autos gibt es auf den abwechslungsreich gestalteten Wohnstraßen integrierte Sandkästen und Spielbrunnen. Ebenso laden die vielen Treppenanlagen und Rampen zum Herumtollen ein. Kindergarten und Grundschule sind von überall in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Auch unsere Töchter gingen spätestens ab den ersten Wochen in der Schule ohne elterliche Begleitung dorthin – unbehelligt vom Straßenverkehr, aber immer in einem Pulk von Gleichaltrigen. Gleichmaßen funktioniert die Idee der Architekten von den Wohnstraßen als Begegnungsraum. Man wohnt zwar eng auf eng – sollte sich also mit seinen Nachbarn verstehen –, dafür aber mangelt es nie an spontanen Kontakten. Nachts stört kein Motorengeräusch, was man hört, sind vor allem Vögel, die ab dem Morgengrauen zwitschern.

PROBLEME UND LÖSUNGEN

Weniger Freude dagegen verbreitet die grundsätzlich problematische Bau-substanz. Ständig müssen irgendwo Flachdächer neu gedeckt, Balkone abgedichtet oder Fassaden mit Spritzbeton repariert werden. Besonders heikel war lange Zeit der Zustand der Tunnelbauwerke für den Autoverkehr. Diese sind zwar eine grundlegende Voraussetzung für viele der genannten Vorteile, selbst aber wirken sie wenig einladend und sind trotz raffiniert integrierter Oberlichter und Frischluftschneisen doch relativ dunkel. Als wir seinerzeit ins Olympiadorf zogen, waren deren Stützen, Wände und Decken nach 20 Jahren Nutzung von den Autoabgasen stark verschmutzt



Das Olympiadorf ist für Kinder ein einziger Abenteuerspielplatz.



und vielerorts bröckelte der Beton. „Tropfsteinhöhle“ spöttelten etliche Bewohner wegen des überall durchsickernden Wassers. Manch ein Besucher, der das erste Mal mit dem Auto kam, wurde regelrecht abgeschreckt.

Als schließlich im Winter 1997 eine 500 Kilogramm schwere Fertigteilplatte wegen verrosteter Armierungseisen zu Boden stürzte, wurde die dringende Notwendigkeit einer aufwendigen Sanierung offensichtlich. Doch wer sollte dafür bezahlen?

Über die Verteilung der mit bis zu 50 Millionen Mark angesetzten Kosten gab es umgehend Streit und Schreckensszenarien machten die Runde. Wegen der Ungewissheit, was finanziell auf die einzelnen Bewohner zukommen könnte, fielen die

Wohnungspreise. Denn obwohl als öffentliche Wege ausgewiesen, befinden sich die Fußgängerebenen aufgrund juristischer Schlampereien in den Verträgen der Stadt mit den ursprünglichen Bauträgern im Besitz von einem Teil der etwa 3.000 Wohnungseigentümer, die damit auch offiziell die Verantwortung tragen.

Nach zähem Ringen stimmte die Stadt München schließlich zu, 25 Prozent der anfallenden Kosten zu übernehmen. Der Rest der Summe wurde auf alle umgelegt und die Arbeiten auf 10 Jahre ausgedehnt, sodass die Belastung für den Einzelnen im Rahmen blieb.

Kaum war die Einigung erfolgt, tauchte am Horizont eine neue Bedrohung für das Dorf und seine Bewohner auf: Dem FC Bayern genügte Ende der 1990er Jahre das Olympiastadion nicht mehr, da es so gar nichts von den nun in Mode gekommenen „Hexenkesseln“ hat. Gleichzeitig verlangte die FIFA vollständig überdachte Tribünen als Voraussetzung für das Eröffnungsspiel der WM 2006. Nachdem ein zweifelhafter Umbauvorschlag von Günter Behnisch, dem immer an



Seit der Sanierung wirken die unterirdischen Erschließungsstraßen wieder viel freundlicher

Einfahrt am Helene-Mayer-Ring und aufgestellter Fußweg von der U-Bahn ins Dorf

einem lebendigen, zeitgemäßen Stadion gelegen war, scheiterte, musste auf die Schnelle ein Standort für eine neue Arena her. Der heißeste Favorit dafür war zunächst das Gelände der Zentralen Hochschulsportanlage ZHS am Rand des Olydorfes. Ein großes Stadion direkt vor der Tür aber hätte die Lebensqualität hier durch Lärmbelästigung und randalierende Fans, die zu Tausenden vor und nach den Fußballspielen durch die Wohnstraßen und Grünanlagen ziehen, entschieden beeinträchtigt. Wieder solidarisierten sich die Bewohner. Die Einwohnerinteressengemeinschaft (EIG) organisierte Protestveranstaltungen und drohte mit massivem Widerstand, bis die Verantwortlichen der Stadt München und der beteiligten Vereine akzeptieren mussten, dass wegen anhaltender Proteste und Gerichtsverfahren eine rechtzeitige Fertigstellung zur WM 2006 kaum möglich wäre. Standortalternativen wurden gesucht und im Oktober 2001 der Neubau der heutigen Allianz Arena in Fröttmaning beschlossen. München bekam ein zweites Stadion von Weltrang.

ARCHITEKTUR, DIE FUNKTIONIERT

Heute sind diese Probleme Geschichte. Im Olydorf leben aktuell knapp 7.400 Menschen aus den unterschiedlichsten Nationen, davon etwa 2.000 im Studentendorf. Die Siedlung ist gefragter denn je und gehört mittlerweile zu den attraktivsten Wohngebieten in München. Ihre zunehmende Akzeptanz und bewegte Vergangenheit zeigen eindrucksvoll, dass man der Architektur Zeit geben muss, bevor man sie endgültig beurteilt.

Wenn die Wohnungen hier auf einmal so begehrt sind, dann liegt das auch an dem üppigen Grün, das sich in 50 Jahren ausgebreitet hat, an dem nach zahlreichen Sanierungen aktuell gutem Erscheinungsbild der Bausubstanz oder daran, dass die lange vernachlässigte Ladenpassage im Zentrum durch das Engagement einer Genossenschaft der Bewohner zunehmend an Attraktivität gewinnt. Es liegt an geänder-



ten Wohnvorstellungen, die dazu führen, dass Urbanität, Dichte und die Nähe zum Zentrum wieder gefragt sind. Nicht zuletzt aber liegt es auch an weniger offensichtlichen Qualitäten: der starken Gemeinschaft, die hier gewachsen ist und die zu einem Zugehörigkeitsgefühl führt, den vielen sozialen Bindungen innerhalb des Dorfes, deren Entstehung durch Architektur und Gestaltung der Freiräume tatsächlich gefördert wird. Wer einmal hier lebt, will kaum wieder weg. Das führt dazu, dass die meisten Wohnungen, die frei werden, innerhalb des Dorfes die Besitzer wechseln und gar nicht erst am freien Markt auftauchen. Viele junge Eltern, nun mit eigener Familie, haben schon als Kind hier gewohnt und seinerzeit denselben Kindergarten und dieselbe Grundschule besucht wie heute ihr Nachwuchs.

Bereits 1980 brachte der Architekturkritiker Manfred Sack die grundlegenden Qualitäten des Olympischen Dorfes auf den Punkt: „Nein, bemerkenswert ist nicht die Architektur, dazu trägt sie allzu deutlich die grobschlächtigen Spuren der Eile und einer noch nicht sehr sensiblen Beherrschung elementierten Bauens. Zukunftsweisend ist hingegen die städtebauliche Anlage, der ganz ungewöhnliche Einfallsreichtum bei der räumlichen Differenzierung, das Temperament und der Rhythmus der Gliederung, vor allem der Fußwege, die glückliche Hand beim Bau der Kinderspielplätze und der Parkanlagen mit ihren Accessoires. Was das angeht, ist das Olympische Dorf einzigartig bis jetzt. Man kann sich etwas noch Besseres vorstellen – gebaut worden ist es indessen bisher nicht.“



Nach 50 Jahren ist das Dorf an vielen Stellen von Grün überwuchert.

Zwischen der kammartigen Bebauung gibt es ausgedehnte Grünanlagen und sogar einen Badesee.





- Lageplan
 1,7,12 Apartmenthäuser
 2,3 Ladenpassage mit Café
 4 Ökumenisches Kirchenzentrum mit Kindergarten
 5 Schulsportplatz
 6 Alte Mensa
 8 Sauna
 9 Schule mit Sporthalle
 10 Wohnbebauung
 11 Studentenhochhaus und Bungalows
 13 Zentrale Hochschulsportanlage ZHS

Quelle: Heinle Wischer+Partner



ZUR PLANUNGS- UND BAUGESCHICHTE DES OLYMPISCHEN DORFES

Es sollte eine Musterstadt der Moderne werden, ein Wohnmodell der Zukunft. Wie mit dem Park und seinen Sportstätten wollte die Bundesrepublik Deutschland auch mit dem Olympischen Dorf ein Aushängeschild des Fortschritts schaffen. Doch trotz hochtrabender Visionen mussten seine Planung und Umsetzung unter größtem Zeitdruck geschehen.

Dieser Zeitmangel diente der Olympia-Baugesellschaft als Grund, den Planungsauftrag für das städtebauliche Gesamtkonzept der Anlage für insgesamt 12.000 Sportler,

Betreuer und Funktionäre sowie das Dorf der Männer ohne weitere Ausschreibung an die Drittplatzierten des Gesamtwettbewerbs, die Stuttgarter Architekten Heinle, Wischer und Partner direkt zu vergeben. Den Zuschlag für das deutlich kleinere Dorf der Frauen – 1972 war nur etwa ein Siebtel der rund 7.000 Athleten weiblich, und sie mussten räumlich getrennt untergebracht werden – ging an die Münchner Werner Wirsing und Günther Eckert. Diese hatten schon vor der offiziellen Bewerbung für die Spiele einen Planungsauftrag des Studentenwerks an gleicher Stelle erhalten. In beiden Fällen musste die spätere Wohnnutzung von Anfang an mit eingeplant werden.

Das dicht bebaute Studentendorf grenzt direkt an den Olympiapark. Im Hintergrund das Studentenhochhaus von Günther Eckert (Sanierung 2010-13 durch Knerer und Lang Architekten) davor das dunkle Dach der Alten Mensa (Sanierung 2010/11 durch Muck Petzet Architekten).

STADT IN DER STADT

Um die bestmögliche Lösung zu finden und dem Vorwurf der fehlenden Konkurrenz entgegenzuwirken, entschieden sich Heinle Wischer für ein mehrstufiges Optimierungsverfahren in einem systematisierten Prozess – einer Art internen Wettbewerb unter 22 Mitarbeitern. Zur Beratung und Auswahl des geeigneten Konzepts stellten sie ein 16-köpfiges externes Team zusammen, dem namhafte Architekten wie Georges Candilis oder Jacob Bakema ebenso angehörten wie der Psychoanalytiker Alexander Mitscherlich, der erst kurz zuvor „Die Unwirtlichkeit der Städte“ angeprangert hatte. Später klagte Erwin Heinle, dass dieses extrem aufwendige Verfahren seinem Büro ein Defizit von 1,5 Millionen D-Mark beim Honorar eingebracht hätte.

Als Ergebnis entstand das Konzept einer Stadt in der Stadt, dessen herausstechendes Merkmal die konsequente Trennung von Fußgänger- und Fahrebene darstellt. Mit sogenannten Drive-in-Terrassenhäusern, bei welchen die Wohnungen über Aufzüge und Treppen



Ökumenisches Kirchenzentrum

direkt mit der Verkehrsebene verbunden sind, versuchten die Planer einen Kompromiss „zwischen dem widersprüchlichen Wunsch, das Auto in unmittelbarer Nähe zu wissen und doch durch die Fahrzeuge der Nachbarn nicht gestört zu werden“. Die oberirdischen Wohnstraßen hingegen sollen als Orte des Aufenthalts und der Begegnung Raum für das soziale Leben bieten und Kindern ein vom Autoverkehr un gefährdetes Spielen ermöglichen. Gerade auf Spielmöglichkeiten wurde besonderer Wert gelegt und diesbezüglich zusammen mit Künstlern, Soziologen und Erziehern ein durchgängiges und differenziertes Konzept geschaffen, das bis heute zu den großen Stärken der Anlage zählt. Um eine möglichst große soziale Durchmischung zu erreichen, entwickelten die Architekten in kürzester Zeit etwa 70 verschiedene Grundrisse für eine Vielzahl an Wohnungs- und Haustypen, die vom Einzimmerapartment bis zum zweigeschossigen Einfamilienhaus mit Garten auf dem Dach reichen.



Die Minibungalows des Studentendorfes wurden 2008/9 von bogevischs buero und Werner Wirsing „kritisch rekonstruiert“.

Trotz aller Qualitäten stieß indes die schnell hochgezogene Siedlung anfangs auf heftige Kritik, auch in der Fachpresse. Seit 1998 steht sie als Teil des Olympiaparks unter Ensembleschutz, seit 2021 sind ihre Gebäude als Einzeldenkmäler gelistet. Die Eintragung als UNESCO-Weltkulturerbe zusammen mit dem Park ist beantragt.

STUDENTENDORF

Das ehemalige Dorf der Frauen wird seit den Olympischen Spielen für studentisches Wohnen genutzt. Es besteht aus verdichteten Bungalows und Apartmenthäusern von Werner Wirsing sowie aus dem gestaffelten, 19- geschossigen Hochhaus und der Alten Mensa von Günther Eckert. Die Eckert-Bauten wurden zwischen 2010 und 2013 vorbildlich saniert und an aktuelle Anforderungen angepasst. Die Minibungalows dagegen, die Der *Spiegel* bereits 1982 als „begehrteste Studentenquartiere der Republik“ bezeichnet hatte, konnten in ihrer ursprünglichen Substanz wegen zu großer Bauschäden nicht erhalten werden. Stattdessen entschieden sich die Planer für den Abriss und eine „kritische Rekonstruktion“, die die Anforderungen des Denkmalschutzes ebenso wie die Notwendigkeit der Nachverdichtung berücksichtigt. Statt der ursprünglich 800 gibt es nun 1.052 Einheiten – wie zuvor zweigeschossig und mit jeweils eigener Küche, Bad und Terrasse. Auch die „künstlerische“ Gestaltung der Fassaden durch die Bewohner ist weiterhin ausdrücklich erlaubt.

ZENTRUM UND MEDIA LINIEN

Das „Dorfzentrum“ beherbergt die notwendige Infrastruktur zur Versorgung wie Läden, Cafés, ein Hotel mit Restaurant, ein Ärztezentrum, die Grundschule, zwei Kindergärten, Veranstaltungsräume und das deutschlandweit erste ökumenische Kirchenzentrum. Ein prägendes Merkmal sind die „Media Linien“ von Hans Hollein, die aus einem Wettbewerb von 1971 zur künstlerischen Gestaltung des Forums hervorgingen. Ursprünglich sollten sie – ganz dem Fortschrittsglauben der Zeit entsprechend – ihre Umgebung mit Wärme, Kälte, Licht und Ton konditionieren und als Befestigung für Kommunikationssysteme wie Monitore, Lautsprecher oder Projektoren fungieren. Heute dienen die Media Linien, die sich im Zentrum verdichten, der Beleuchtung und der Orientierung. Ein jeweils nach der Olympia-Palette von Ottl Aicher farblich unterschiedlich gefasster Strang führt in die einzelnen Straßen.



Die Media Linien verdichten sich im Zentrum vor der Ladenpassage.



Literatur / Zitate aus: Heger, Natalie. *Das Olympische Dorf München: Planungsexperiment und Musterstadt der Moderne*, Berlin 2014
Heinle, Wischer und Partner (Hg.). *Eine Stadt zum Leben: Das Olympische Dorf München*, Freudenstadt 1980



Das Buch von Elisabeth Spieker betrachtet die gestalterischen und technischen Leistungen hinter der ikonischen Olympia-Architektur erstmals unter dem Aspekt der kongenialen Zusammenarbeit ihrer Planer und zeigt damit die Potenziale interdisziplinären Denkens auf. Ausführliche Interviews der Autorin, u. a. mit Günter Behnisch, Frei Otto, Hans-Jochen Vogel, Klaus Linkwitz und Jörg Schlaich, im Zusammenspiel mit bislang unveröffentlichtem Bildmaterial lassen die Publikation zu einem historischen Zeitzeugnis werden.

Publikation

Olympia München '72. Architektur + Landschaft als gebaute Utopie

Elisabeth Spieker

Jovis, Berlin 2022

464 Seiten

ISBN 978-3-86859-728-8

48 Euro

www.jovis.de

Als Kombination aus Sach-, Fach- und Kunstbuch liefert die Publikation erstmals eine umfassende Darstellung aller Anlagen des Olympiaparks, von olympischen Bauwerken, Olympiastadien, Pressestadt und Olympiadorf über die Veranstaltungsstätten bis hin zur außergewöhnlichen Parklandschaft und den dort befindlichen Skulpturen. Anhand von Fotografien, Grafiken und Texten vermittelt Fotografin und Herausgeberin Ines Jenewein die dem Olympiagelände zugrunde liegende Idee der „heiteren Spiele im Grünen“ und zeigt auf, wie sich dieser Leitgedanke innerhalb des Parks über Jahrzehnte hinweg erhalten hat.

Publikation

Olympiapark München – Architektur, Landschaft, Kunst

Ines Jenewein (Fotografin und Hg.)

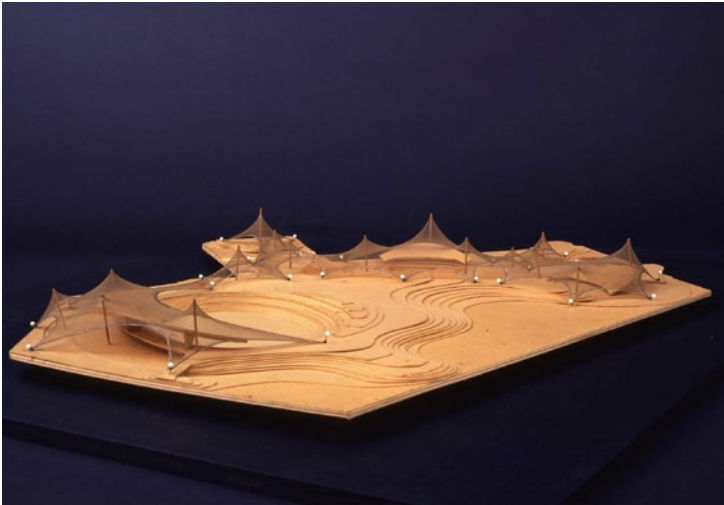
Büro Wilhelm Verlag, Amberg 2022

344 Seiten

ISBN 978-3-948137-56-4

48 Euro

www.buero-wilhelm-verlag.de



Behnisch & Partner, Ideen- und Bauwettbewerb für die Bauten und Anlagen der XX. Olympischen Spiele in München 1972, Modell, 1967

Bild: Architekturmuseum der TUM, Behnisch & Partner, Christian Kandzia



Die sehr gut gemachte und inhaltsreiche Ausstellung, in der auch zahlreiche Originalmodelle und Zeichnungen gezeigt werden, diskutiert die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit München als Austragungsort der Olympischen Spiele 1972. Diese reichen von der Bewerbung und Vergabe über die damalige Kritik an der Veranstaltung bis zu den Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, von der Planung der Sportstätten und des olympischen Dorfes bis hin zur Nachnutzung und zum heutigen Zustand der Olympiabauten und des Parks. Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen, das vor Ort im Museumsshop für 24,90 Euro erworben werden kann.

Ausstellung

Die Olympiastadt München. Rückblick und Ausblick

Architekturmuseum der TU München

Bis 8. Januar 2023

www.architekturmuseum.de

Als einer der einstigen „Olympiaarchitekten“ des Büros Behnisch & Partner erzählt Fritz Auer detailliert vom Entstehungsprozess des Olympiaparks und geht dabei insbesondere auf dessen ikonische Dachkonstruktion ein. Neben vielen technischen Fakten gibt der Autor Einblick in seine persönlichen Erfahrungen, berichtet von kurz vor der Abgabe verschwundenen Planungsskizzen ebenso wie von Freundschaft und Kollegialität zwischen den Beteiligten. Zahlreiche Abbildungen und Skizzen, eine Chronologie von 1965 bis 2001 und 36 Statements zum Gesamtkunstwerk Olympiapark runden das Buch ab.

Publikation

Ein Zelt Dach für München und die Welt. Die Verwirklichung einer Idee für Olympia 1972

Fritz Auer

Allitera Verlag, München 2022

196 Seiten

ISBN 978-3-96233-322-5

30 Euro

www.allitera-verlag.de



BauNetz Jobs

KADAWITTFELDARCHITEKTUR GBR | Aachen

Mitarbeiter*in (m/w/d) für Kommunikation / PR

#56660



HEINLEWISCHER | Erlangen

Architekt (w/m/d) für Entwurfs- und Ausführungsplanung

#56430



HS 02 HUTHWELKER STOEHR & PARTNER | Frankfurt am Main, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt

Innen-/Architekt/in (m/w/d) für Projektleitung LPH 1-8 in Frankfurt a. M. (Westend) oder Wiesbaden

#56462



HAUSMANN ARCHITEKTEN GMBH | Aachen, Köln

Architekten (m/w/d) im Bereich Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Projektleitung

#56070



HAUSMANN ARCHITEKTEN GMBH | Aachen, Köln

Architekten (m/w/d) im Bereich Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Projektbearbeitung

#56069



HAUSMANN ARCHITEKTEN GMBH | Aachen, Köln

Architekten (m/w/d) im Bereich Schulentwicklung

#56065



LÉONWOHLHAGE | Berlin

Junior Wettbewerbsleiter*In / Junior Mitarbeiter*In /Praktikant*In für unser Team Wettbewerb ab sofort gesucht!

#56659



STADT BAYREUTH | Bayreuth

Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Elektrotechnik

#56458

STADT BAYREUTH | Bayreuth

Projektleiters (m/w/d) für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen

#56456

SIC ARCHITEKTEN GMBH | Köln

Architekt/-innen für die LPH 1-5 (m/w/d)

#56658

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

BIM-Manager*in/BIM-Gesamtkoordinator*in

#54779



BLOCHER PARTNERS | Mannheim

Erfahrene/r Architekt*in/Projektleiter*in

#52010



BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Projektmanager*in im Bereich Hochbau

#56444



BDSARCHITECTS BDS GENERALPLANUNG GMBH | Hamburg

Unsere Crew sucht Verstärkung! Kommt an Bord!

#55404

BDSARCHITECTS BDS GENERALPLANUNG GMBH | Hamburg

Kommt an Bord! bdsarchitects sucht ab sofort Werksstudent*innen aus dem Bereich Architektur

#56191

BKSA HAMBURG GMBH | Hamburg

Architekt*innen (w/m/d) / Bauingenieur*innen (w/m/d) für die Ausschreibung und Objektüberwachung Rohbau/Ausbau (LPH 6-9 gem. § 33 HOAI)

#56657



RHWZ ARCHITEKTEN | Hamburg

Hamburg ruft Dich! Architekturbüro auf St. Pauli

#56656



PLANQUADRAT ELFERS GESKES KRÄMER PARTG MBB | Darmstadt

Architekt mit Schwerpunkt BIM / 3D-Modellierung (all genders)

#55849

KSP ENGEL | Frankfurt am Main

Architekt*in (m/w/d) für die Planung

#56655



BFK ARCHITEKTEN | Stuttgart

Architekt /in (m/w/d) | Projektleitung für öffentliche Projekte, Verwaltung und Gewerbe (LPH 1-5)

#56654



BFK ARCHITEKTEN | Stuttgart

Detailverliebt ? | Architekt/-in (m/w/d) für Ausführungsplanung #56653

HABER TURRI ARCHITEKTEN BDA | Frankfurt am Main

Architekt*in (m/w/d) #54774

STAEHR + PARTNER ARCHITEKTEN MBB | Berlin

Erfahrene Architekt*innen / Projektleitung (m/w/d) gesucht #54986

MÜLLER BREITENSTEIN ARCHITEKTEN | Hamburg

Architekt*In für Entwurfs- und Ausführungsplanung gesucht #56445

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Projektleiter*in Innenarchitektur in Vollzeit oder Teilzeit #53423

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Erfahrene/r Innenarchitekt*in Entwurf/ Kreativdirektor*in Innenarchitektur #53422

BLOCHER PARTNERS | Stuttgart

Innenarchitekt*in #53136

HAASCOOKZEMMRICH STUDIO2050 | Stuttgart

Architekt*in (m/w/d) für die Ausführungsplanung gesucht #55832

HOCHSCHULE FULDA | Location

Architekt*in oder Ingenieur*in mit einem bautechnischen Studium #56642

FABIAN FREYTAG STUDIO | Berlin

(INNEN-)ARCHITEKT/IN (m/w/d) als PROJEKTLLEITER/IN ab sofort gesucht #53211

DAVID CHIPPERFIELD ARCHITECTS - GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Berlin

BIM-Koordinator:in (m/w/d) #56652

JAGDFELD DESIGN KG | Berlin

Architekt (m/w/d) bzw. Innenarchitekt (m/w/d) #56651

PD - BERATER DER ÖFFENTLICHEN HAND GMBH | Frankfurt am Main, Raum München

Manager:in - Wirtschaftlichkeitsberatung von komplexen Infrastruktur- und Bauprojekten #56649

GRAEF GMBH | Berlin

Senior Innenarchitekt (w/m/d) #56650

MHB ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH | Rostock

Architekt als Projektleiter (m/w/d) #54368

MHB ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH | BerlinStandort Berlin
Bauingenieur / Bauleiter (w/m/d) für LPH 7-8 gesucht #54328**HKR.ARCHITEKTEN GMBH | Gelnhausen**

Mitarbeiter.in (m/w/d) für LPH 5 - 8 #56365

MHB ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH | Hamburg

Architekt (m/w/d), LPH 2-5 und Bauingenieur/Bauüberwacher (m/w/d), LPH 7-8 ab sofort gesucht! #54358

STUDIO OLAFUR ELIASSON GMBH | Berlin

GEOMETRIES SPECIALIST (d/f/m) #56647

PD - BERATER DER ÖFFENTLICHEN HAND GMBH | Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main

Senior-Consultant - Wirtschaftlichkeitsberatung von komplexen Infrastruktur- und Bauprojekten (w/m/d) #56648

RÖING GENANNT NÖLKE ARCHITEKTEN | Lüdinghausen

Architekt/in oder Absolvent/in Fachrichtung Architektur für schöne Projekte gesucht #47103

ANP ARCHITEKTUR- UND PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH | Kassel 

Für unser Büro in Kassel suchen wir ab sofort eine neue Kolleg*in als Architekt*in in Voll- oder Teilzeit #56645

HOLZER KOBLER ARCHITEKTUREN BERLIN GMBH | Berlin 

GESUCHT PROJEKTLEITER*IN BERLIN #56440

BZM ARCHITEKTEN M. MARHÖFER | Wiesbaden

Bauleitung (m/w/d) #55785

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN | Location

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter im Bereich Grün- und Freiraumplanung mit dem Schwerpunkt Landschaftsarchitektur/-planung (w/m/d) #56644

SCHMELZLE+PARTNER MBB ARCHITEKTEN BDA | Hallwangen 

ARCHITEKT (m/w/d) #56643

PD - BERATER DER ÖFFENTLICHEN HAND GMBH | Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Raum München

(Senior-) Consultant für die Beratung und Steuerung großer Infrastruktur- und Bauprojekte (w/m/d) #56646

STADT HAMBURG, BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN, AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU | Hamburg

Architektin oder Ingenieur (m/w/d) Baustellenkontrolle #56641

STADT HAMBURG, BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU | Location

Architektin oder Ingenieur (m/w/d) Zuwendungsprüfung #56640

STADT HAMBURG, BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU | Location

Architektin oder Ingenieur (m/w/d) Baufachliche Beratung im Mieter-Vermieter-Modell #56639

MBPK ARCHITEKTEN | Freiburg 

Architekt*in (m/w/d) für Wettbewerbe und Entwurf in Freiburg #56638

STOLLARCHITEKTEN GMBH - FREIBURG | Heitersheim | Freiburg

Architekten (m/w/d) und Absolventen für Entwurfs- und Ausführungsplanung #56435

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Magdeburg 

Architekt:in für Ausschreibung und Vergabe (LPH 6 u. 7) #56432

PBR ARCHITEKTEN INGENIEURE | Magdeburg, Berlin 

Bauwende jetzt! #56428

BARKOW LEIBINGER | Berlin 

Visualisierer*in gesucht #56434

HPP ARCHITEKTEN GMBH | Düsseldorf 

Junior PR-Manager (m/w/d) #56429

STADT SALZGITTER | Location

Leitung (m/w/d) des Referates für Stadtumbau und Soziale Stadt #56637

STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ | Berlin

Bauherrenvertretung inkl. Querschnittsaufgaben und Controlling (m/w/d) in der Fachrichtung Architektur bzw. Bauingenieurwesen #56636

ASP ARCHITEKTEN GMBH | Berlin 

Architekt (m/w/d) in unserem Berliner Büro #56635

ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart 


Architekt/in (m/w/d) für Bauleitung #56634

ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart


Architekt/in (m/w/d) für Projektplanung

 #56633
ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart

Architekt (m/w/d) für Projektleitung

 #56632
ASP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart

Architekt/in (m/w/d) für Ausschreibung und Vergabe

 #56631
ABJ. ARCHITEKTEN | Hamburg

Ein Leben ohne Baustelle ist möglich, aber sinnlos. Bauleitung (m/w/d) ab sofort gesucht.

 #51734
LANDESBETRIEB SBH | Schulbau Hamburg | Location

TGA-Spezialist*in für die Schulbauregion Eimsbüttel in Teilzeit

#56630

CSMM GMBH | München

ARCHITEKT / INNENARCHITEKT ALS WORKPLACE-CONSULTANT (W/M/D)

 #56100
DWS ARCHITEKTEN PARTG MBB | Aachen

DWS Architekten PartG mbB suchen Architekten/innen (m/w/d) für die Bearbeitung der LPH 1-5 + LP 6-8

#56427

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Braunschweig

Projektleiter:in mit Perspektive

 #56629
H4A GESSERT + RANDECKER ARCHITEKTEN | München

+++ Projektleiter (m/w/d) mit hinreichend Berufserfahrung +++ h4a München

 #56628
WENTZ PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG | Frankfurt am Main

Stadtplaner/in oder Architekt/-in mit Schwerpunkt Stadtplanung (m/w/d) in Frankfurt/Main

#56627

KÜHNH + SCHMIDT ARCHITEKTEN AG | Baden-Baden, Karlsruhe

Architekten (all genders) mit Berufserfahrung im Entwurf und in der Ausführungsplanung

#56625

ANKNER BUCHHOLZ ARCHITEKTEN | Location

Praktikant (m/w/d) für 6 Monate in der Projektarbeit LPH 1-5

#56626

BARKOW LEIBINGER | Berlin

Bauzeichner*in gesucht

 #56419
STADT HAMBURG BEZIRKSAMT BERGEDORF | Location

Architekt:in oder Stadtplaner:in in der Übergeordneten Planung

#56624

SCHULTES FRANK ARCHITEKTEN PARTMBB | Berlin

ARCHITEKT*INNEN (M/W/D) für die Leistungsphase 5 gesucht.

#56623

STADT MÖNCHENGLADBACH | Location

Stadtplaner*in, Architekt*in oder Landschaftsarchitekt*in

#56621

PHILIPP BÜNGER ARCHITEKTUR GMBH | Berlin

Architekt*In und Praktikant*In gesucht

#56622

BEISSERT + GRUSS ARCHITEKTEN BDA | Hamburg

Architekt*in (m/w/d) mit Berufserfahrung für neu beginnende KiTa-Bauten und hochwertigen Wohnungsbau

#56620

FEHLIG MOSHFEGHI ARCHITEKTEN | Hamburg

Architekt*in LPH 1-5 (m/w/d)

#56619

STADT HAMBURG BEZIRKSAMT HARBURG | Hamburg

Sachbearbeiter:in Übergeordnete Planung, Schwerpunkt Architektur/Stadtplanung

#56618

BAURCONSULT ARCHITEKTEN INGENIEURE | Haßfurt 

Morgen ist für Sie heute? Dann sind Sie hier richtig: Wir suchen Stadtplaner, Regionalplaner und Geografen (m/w/d) in Teilzeit #55773

DER KREISAUSSCHUSS DES KREISES GROSS-GERAU | Groß-Gerau

Ingenieur*in bzw. Master oder Bachelor der Fachrichtungen Architektur, Hochbau oder Bauingenieurwesen für den Fachdienst Bauaufsicht #56617

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Braunschweig 

Architekt:in für die LPH 1 - 4 #56616

A.G.S ARCHITEKTEN | Brühl

Architekt*in mit Schwerpunkt Leistungsphase 5-8 #56615

PLANQUADRAT | Berlin, Darmstadt, Frankfurt am Main

Architekt (all genders) mit dem Schwerpunkt Leistungsphase 5 für unsere Standorte in Darmstadt, Frankfurt und Berlin gesucht #56409

KAB ARCHITEKTEN GMBH IN FELLBACH | Fellbach

LIEBHABER*INNEN von FORM und FUNKTION #56101

BAUPAL GMBH | Berlin

Praktikum - Architektur/Bauing (m/f/x). Unser Traum ist nachhaltige, gut gestaltete und kosteneffiziente Architektur für Jeden zugänglich zu machen. #54408

SSP AG | Aachen 

Projektleiter Architektur (m/w/d) #55779

SSP AG | Karlsruhe 

Projektarchitekt LPH 3-5 (m/w/d) #54449

SSP AG | Karlsruhe 

Projektarchitekt | Bauingenieur | Techniker LPH 6-7 (m/w/d) #54457

SSP AG | Karlsruhe 

Projektarchitekt LPH 1-5 (m/w/d) #54468

SSP AG | Karlsruhe 

Projektarchitekt für Freianlagen gemäß HOAI § 39 LPH 1-8 (m/w/d) #54455

SSP AG | Karlsruhe 

Objektüberwacher | Bauleiter (m/w/d) #54451

SSP AG | Bochum 

Projektarchitekt (m/w/d) für Freianlagen gemäß § 39 der HOAI, LPH 1-8 #54379

SSP AG | Bochum 

Objektüberwacher | Bauleiter (m/w/d) #54373

SSP AG | Karlsruhe 

Stellvertretender Projektleiter Architektur (m/w/d) #54459

SSP AG | Aachen 

Projektarchitekt (m/w/d) für die LPH 1-5 #54464

SSP AG | Bochum 

Projektarchitekt LPH 5 (m/w/d) #54372

SSP AG | Karlsruhe 

Projektarchitekt LPH 5 (m/w/d) #54450

SSP AG | Bochum 

Projektleiter Architektur (m/w/d) #54383

HPP ARCHITEKTEN GMBH | Frankfurt am Main 

Senior Architekt / Projektleiter (m/w/d) #55783

HPP ARCHITEKTEN GMBH | Stuttgart 

Erfahrener Architekt (m/w/d) für LPH 1 - 5 #55778

HPP ARCHITEKTEN GMBH | Düsseldorf 

Projektleiter Retail (m/w/d)

#55755

HPP ARCHITEKTEN GMBH | Düsseldorf 

Erfahrener Architekt (m/w/d) LPH 1 - 5

#55780

HPP ARCHITEKTEN | Düsseldorf 

Erfahrene Innenarchitekt-/in (m/w/d) LPH 3-5

#52971

SSP AG | Bochum 

Stellvertretender Projektleiter Architektur (m/w/d)

#54384

SSP AG | Aachen 

Projektarchitekt für Freianlagen gemäß HOAI § 39 LPH 1-8 (m/w/d)

#54461

SSP AG | Karlsruhe 

Projektleiter Architektur (m/w/d)

#54458

SSP AG | Aachen 

Stellvertretender Projektleiter Architektur (m/w/d)

#54463

SSP AG | Bochum 

Projektarchitekt | Bauingenieur | Techniker LPH 6-7 (m/w/d)

#54382

SSP AG | Bochum 

BIM - Administrator (m/w/d)

#54380

ARCHITEKTEN BDA RDS PARTNER | Hattingen 

Architekt*innen / BIM Expert*innen (m/w/d) für die LPH 2-5

#52791

ASP ARCHITEKTEN GMBH | Berlin 

Architekt (m/w/d) für Projektleitung in unserem Berliner Büro

#56614

SSP AG | Aachen 

Projektarchitekt LPH 5 (m/w/d)

#54460

DREES&SOMMER SE | Stuttgart

Architekt (w/m/d) für die Produktentwicklung und Projektplanung Modulares Bauen

#56004

ATELIER MARKGRAPH GMBH | Frankfurt am Main

Innen- / Architekt*in (m/w/d) Messe- und Ausstellungsbau

#56613

MO ARCHITEKTEN INGENIEURE | Hamburg

Architekten / Bauingenieure (m/w/d) für LPH 6 und 7 in Vollzeit oder Teilzeit, Standort: Hamburg

#55710

MO ARCHITEKTEN INGENIEURE | Bremerhaven

LPH 8 Liebhaber mit Führungsqualitäten (m/w/d)

#56060

HOFF ARCHITECTS | Berlin

Architekt (m/w/d) mit mindestens 2 Jahren Arbeitserfahrung gesucht

#56397

MO ARCHITEKTEN INGENIEURE | Köln, BonnArchitekten / Bauingenieure (m/w/d) für die Bauleitung
Standort: Köln/Bonn (Bauprojekt Rathaus Brühl)

#56375

BAUKIND GMBH | Berlin

Projektleitende/n Architekt/in. Entwurf - Ausführungsplanung - Baustelle

#56612

STEIDLE ARCHITEKTEN | München 

Leitung Sekretariat

#56611

OEZEN-REIMER+PARTNER | Bonn

Bonn, mit Rheinblick

#56610

1100 ARCHITEKTEN RIEHM PISCUSKAS PARTGMBB BDA | Frankfurt am Main 

Architekten/in für die (Team- und) Projektleitung

#56081

KLM ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GMBH | Leipzig

Erfahrener Architekt / Projektleiter (m/w/d) in Vollzeit

#55697

**EBERT ARCHITEKTUR | Hamburg**

Architekt/in in Hamburg gesucht

#56399

**VERMÖGEN UND BAU BADEN-WÜRTTEMBERG****UNIVERSITÄTSBAUAMT STUTTGART UND HOHENHEIM | Location**

Diplom-Ingenieure (FH) bzw. Bachelor (w/m/d) der Fachrichtung Architektur #56609

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Frankfurt am Main

Architekt:in für die Planung und Projektleitung

#55781

**ENERGIELENKER GRUPPE | Münster**

Architekt (m|w/d)

#56309

PBR PLANUNGSBÜRO ROHLING AG | Karlsruhe

Architekt Ausführungsplanung

#56126

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN | Location**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) für Forschungsprojekt am Lehrstuhl "Architektur und Holzbau" gesucht

#56606

KSP ENGEL | Frankfurt am Main

Architekt*in/Bauingenieur*in (m/w/d) für das Baumanagement

#56608

**KSP ENGEL | Frankfurt am Main**

Projektleiter*in (m/w/d) Innenarchitektur

#56607

**KSP ENGEL | Frankfurt am Main**

Projektleiter*in (m/w/d) mit Französischkenntnissen

#56605

**KSP ENGEL | Frankfurt am Main**

Architekt*in (m/w/d) für Wettbewerbe und Akquise

#56604

**O&O BAUKUNST GMBH KÖLN | Location**

Köln: Werkstudent:innen zur Mitarbeit im Architekturbüro

#56382

**MUDLAFF & OTTE ARCHITEKTEN PARTGMBB | Hamburg**

Architekt (m/w/d) für die LPH 1-5 in Winterhude gesucht

#56258

AURIS ARCHITEKTEN | Darmstadt

Architekt (m/w/d)

#56603

MÄCKLERARCHITEKTEN / CHM AIRPORT PLANUNG | Frankfurt am Main

Architekt:in / Flughafen

#56602

**EISENMENGER CO-OPERATION GMBH | Osnabrück**

Architekt (m/w)

#56601

STADTVERWALTUNG LAHR | Lahr

Architekt bzw. Ingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Architektur/Hochbau

#56588

STADTVERWALTUNG LAHR | Lahr

Architekt/Bauingenieur/ Wirtschaftsingenieur (m/w/d) als Projektsteuerer für Bauprojekte

#56591

STADT LAUENBURG/ELBE | Lauenburg

Stadtplaner/in (m/w/d) b.sc. oder Dipl.-Ing. (FH)

#56600

KBK ARCHITEKTENGESSELLSCHAFT BELZ | Lutz | Stuttgart

ARCHITEKT *INNEN (auch AIP) und BAUINGENIEUR*INNEN

#56599

BLOCHER PARTNERS | Mannheim

Architekt*in Projektplanung

#53137

**BLOCHER PARTNERS | Berlin**

Innenarchitekt*in

#56368



LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Düsseldorf

PROJEKTLEITER (w/m/d)

#56598

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Location**

Bauleiter (w/m/d) für die LPH 8-9, Großraum München

#56596

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Location**

Bauleiter (w/m/d) für die LPH 8-9, Großraum Rhein-Ruhr

#56597

**RIEHLE+ASSOZIIERTE | Reutlingen**

Architekt im Praktikum AiP (m/w/d)

#56379

**SSP RÜTHNICK ARCHITEKTEN GMBH | Berlin**

PROJEKTLEITER ARCHITEKTUR (M/W/D) GESUCHT

#56595

**SSP RÜTHNICK ARCHITEKTEN GMBH | Berlin**

ERFAHRENER BAUZEICHNER (M/W/D) GESUCHT

#56594

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | München**

Architekt (w/m/d), LPH 2-5

#56592

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | München**

Projektleiter (w/m/d)

#56593

**PROKONZEPT GMBH | Berlin**

Prokonzept GmbH sucht Architekten*innen zur Verstärkung des wachsenden Architektenteams

#56125

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Düsseldorf**

Architekt (w/m/d), LPH 2-5

#56589

**LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Recklinghausen**

Architekt (w/m/d), LPH 2-5

#56590

DRIESSENARCHITEKTEN GMBH | Berlin

Berlin: Das Team von driessenarchitekten sucht erfahrene Architekten m w d für die Entwurfs- bis Ausführungsplanung ...

#54318

LUDES ARCHITEKTEN - INGENIEURE GMBH | Düsseldorf

BIM-Spezialist (w/m/d)

#56586

**SSV ARCHITEKTEN | Heidelberg**

Teamleitung Wohnungsbau

#56587

S+P GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Nürnberg

Architekt (m/w/d) für LPH 1 - 5, Schwerpunkt LPH 3, 4, 5

#52750

A+R ARCHITEKTEN | Tübingen

Bauleiter (m/w/d) gesucht für unser Büro

#52152

**&MICA GMBH | Berlin**

Teamleiter:in (w/m/d) Wettbewerbe und Entwurf in Berlin-Friedrichshain

#56584

**A+R ARCHITEKTEN | Tübingen**

Architekt (m/w/d) gesucht für unser Büro

#52153

**A+R ARCHITEKTEN | Stuttgart**

Architekt (m/w/d) gesucht für unser Büro im Stuttgarter Westen

#47880

**STEFFEN DUEMLER ARCHITEKTEN | Berlin**

Architekt / Architektin LPH 2 - 5 + gesucht

#56585

SCHOYERER ARCHITEKTEN_SYRA | Mainz

Architekt*in für LPH 1-5 gesucht

#56583

**LANDESHAUPTSTADT STUTTGART | Stuttgart**

Koordinator*in für die Internationale Bauausstellung IBA'27 (m/w/d)

#56577

PLANBAR ARCHITEKTUR GMBH | Köln

Innenarchitekt/in, talentierte/r Zeichner/in #56581

CORNELSEN+SEELINGER ARCHITEKTEN BDA | Darmstadt

Architekt.in mit Berufserfahrung oder als Berufseinsteiger für die Projektmitarbeit #55787

KRIEGER + MIELKE ARCHITEKTEN | Berlin

Architekten/in gesucht #56580

PLANQUADRAT ELFERS GESKES KRÄMER PARTG MBB | Darmstadt, Berlin, Frankfurt am Main

Bauassessor/Stadtplaner (all genders) für unsere Standorte in Darmstadt, Frankfurt und Berlin gesucht #51497

PROPROJEKT PLANUNGSMANAGEMENT & PROJEKTBERATUNG GMBH | Frankfurt am Main

JUNIOR PROJEKTMANAGER:IN (M/W/D) #56254

UNIVERSITÄT STUTTGART | Stuttgart

Projektverantwortliche*r Architekt*in, Stadtplaner*in, Raumplaner*in, Geograf*in (m/w/d) im Projekt- und Flächenmanagement #56579

RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN ZT GMBH | Linz

Ambitionierte/r ArchitektIn oder TechnikerIn (m/w/d) #56578

MORESE ARCHITEKTEN | Braunschweig

Zur Verstärkung unseres Teams gesucht: ARCHITEKTEN (m/w/d) für die LPH 1-5 / 6-8 und BAUINGENIEUR (m/w/d) für die LPH 5-8. #50092

GSPART RATHAY SPRENGEL ARCHITEKTEN UND SACHVERSTÄNDIGE PARTGMBB | Hamburg

Architekt (w/m/d) für LPH 1-5. Schwerpunkt Bauen im Bestand #56582

.BIEKER AG | Frankfurt am Main

Senior-Architekt, m/w/d (M.A., B.A., B. Eng., Dipl.-Ing.) #56357

ALTEN ARCHITEKTEN | BerlinIm Team sind wir am Besten
Entwurf - Ausführungsplanung - Projektleitung - Baustelle #56576**STADT DUDERSTADT | Duderstadt**

Sachbearbeitung (m/w/d) Klimaschutzmanagement #56575

BLUE SCOPE BERLIN GMBH | Berlin

Innenarchitekten/in mit 10 Jahren Berufserfahrung #55344

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln

Architekt (m/w/d) in Projektleitung mit Schwerpunkt LPH 2-5 in Vollzeit #51206

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln, Hamburg

Architekt (m/w/d) für BIM-Koordination in Vollzeit #54406

IOO ELWARDT + LATTERMANN GESELLSCHAFT VON ARCHITEKTEN MBH | Berlin

Architekt*in (m/w/d) für LPH 2-5 #56573

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln

(Senior) Projekt-Architekt (m/w/d) LPH 3-5 in Vollzeit #47148

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Hamburg

(Senior) Projekt-Architekt (m/w/d) LPH 3-5 in Vollzeit #54414

STADT FRANKFURT AM MAIN | Frankfurt am Main

Teamleiter:in (w/m/d) Stadterneuerung #56574

WENZEL + WENZEL GMBH | Karlsruhe

Projektleitung (m/w/d) #56571

WENZEL + WENZEL GMBH | Stuttgart

Architekt / Bauingenieur (m/w/d) für die Objektüberwachung #56572

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Hamburg 

Architekt (m/w/d) in Projektleitung mit Schwerpunkt LPH 2-5 in Vollzeit für Hamburg #54418

CASPAR.SCHMITZMORKRAMER GMBH | Köln 

Entwurfstarker Architekt (m/w/d) für Wettbewerb und Studien in Vollzeit in Köln #54428

ARCHITEKTEN BDA RDS PARTNER | Hattingen 

Architekt*innen / Bauleiter*innen (m/w/d) für die LPH 6 - 9 #52790

PD - BERATER DER ÖFFENTLICHEN HAND GMBH | Berlin, Hamburg, Düsseldorf

Architekt oder Bauingenieur (Kommunalberatung) (w/m/d) #56055

ARCHITEKTURBÜRO TONI WEBER | Freiburg

Architekt (m/w/d) #56293

WENZEL + WENZEL GMBH | Karlsruhe

Architekt / Bauingenieur - Objektüberwachung (m/w/d) #56569

PROJEKT 62 CONSULT GMBH | Worms

Architekt (m/w/d) oder Bauingenieur (m/w/d) #56570

MEYER GALFE ARCHITEKTEN PARTG | Karlsruhe

Architekt_In (m/w/d) in Karlsruhe gesucht #52846

HAHN HELTEN ARCHITEKTUR | Location 

Projektleiter*in mit Schwerpunkt Konzept und Entwerfen #56559

KREATIV-ARCHITEKTEN GOLKARAMNAY & HORSTMANN PARTG MBB**| Wiesbaden**

Architekt*in (m/w/d) Lph. 1-5 gesucht Architekt*in / Techniker*in (m/w/d) für Lph. 6+7 gesucht #51884

PLANTRAFIK | Stuttgart

Architektin / AiP (m/w/d) für Entwurfs- und Ausführungsplanung #56568

STAND: 25.07.2022Alle Jobs finden sie unter www.baunetz.de/jobs



DAMIT MARX WIEDER STRAHLT

Fast 11.000 Fliesen auf 35 Metern Höhe und 7 Metern Breite – das sind die Dimensionen zweier 1974 eingeweihter Großmosaiken des spanischen Künstlers Josep Renau, die die beiden Treppenhäuser eines Plattenbaus in Halle-Neustadt zieren. Sie gelten als herausragende Beispiele baubezogener Kunst in der DDR, litten nach der Wende jedoch unter zunehmendem Verfall. Nachdem das linke Wandbild bereits 2005 im Auftrag der Stadt instandgesetzt wurde, hat sich nun die Wüstenrot Stiftung im Rahmen ihres Denkmalprogramms der Restaurierung des zweiten Motivs „Einheit der Arbeiterklasse und Gründung der DDR“ angenommen. Sie trägt 800.000 Euro der anfallenden Kosten von einer Million Euro und übernimmt die Bauherrschaft. Das vertikale Mosaik zeigt mehrere beliebte Symbole der DDR-Ideologie, darunter den brüderlichen Handschlag, demonstrierende Menschenmassen und – über allem schwebend – den Kopf von Karl Marx. *da // Fotos: Thomas Wolf // Wüstenrot Stiftung*